Textteil

zum Bebauungsplan "Im Grundgraben" In Ergünzung der Planzeichnung wird gem. § 9 Abs.1 BBauG festgesetzt:

Beuliche Nutzung 1.) (Zahl der Vollgeschosse, GRZ=Grundflächenzahl,

GFZ=Geschoßflächenzahl). Maß der baulichen Nutzung a) Art der baulichen Nutzung GFZ WA Allgemeines Wohngebiet \$4BauNV I+IU 0,8 tals. II I bergs.

b) Die Traufhöhe kann bergseitig 3,5 m u. talseitig 60 über dem Gelände liegen.

Bauweise (§ 22 BauNVO) 2.)

- a) Für die Stellung der Gebäude sind die Eintragungen im Plan maßgebend. Die EFH soll bergseits nicht mehr als 0,2 über dem vorhandenen Gelände liegen. Auf Verlangen sind zur Festlegung der EFH beglaubigte Längenschnitte vorzulegen.
- Doppel- oder Gruppengaragen sind einheitlich auszuführen. Soweit durch Geländeverhältnisse bedingt, sind sie mit Erde zu überdecken. Garagen sind als Grenzbauten an den eingezeichneten Stellen zulässig.
- c) Für die Dachgestaltung der Wohnhäuser sind die Planeintragungen maßgebend. Die Satteldächer sind mit Ziegeln zu decken. Dachaufbauten sind nicht zugelassen. Garagen-dächer dürfen eine Dachneigung zwischen 0 u. 5 haben. Kniestöcke werden nicht zugelassen.

Aussere Gestaltung 3**.**)

- a) Auffallende Farben sind zu vermeiden.
- b) Die Einfriedigung der Grundstücke ist mit einfachen Zäunen oder Hecken aus bodenständigen Sträuchern im Einvernehmen mit dem Bürgermeisteramt herzustellen.
- 4.) Nachrichtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

Siehe Erlaß vom 14.8,1969 Nv. 428 - 7713 des Reg. Prasidiums Nordwartemberg.

Stellungnaline des Straßenbaudmtes Besigheim vom 30.6,1969 mit Bedingungen vom 12.5 1969 in Mrs 3.9. 1969

Ent-u. Metter-Boten Öffentlich bekannt gemacht am 5.4.1969durch & Aushang öffentlich aufgelegt vom 15.4. bis 15.5.1969 Als Satzung festgesetzt durch Gemeinderatsbeschluß vom. 4.6.1969 Genehmigt durch Erlaß des Landratsamtes Ludwigsburg Nr. 21-61221 18 Dez 1969